

September - November 2023

# EINBLICKE



## Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinde Attendorf - Lennestadt

Attendorf · Finnentrop · Grevenbrück · Lennestadt-Kirchhundem



# AUF-HÖREN



# INHALT

Inhalt und Impressum	2	<b>Thema</b>	
Andacht	3	Auf-hören	10 - 11
Kontakte und Büros in der Gemeinde	4		
Kirchen und Gemeindehäuser	5	<b>Gottesdienste</b>	
Ruhestand Pfarrerin Rose-Maria Warns	6	Attendorn/Petersburg	15
Abschied	7	Finntrop/Fretter	16
Rückblick vom Kirchentag 2023	8	Altenhudem/Würdinghausen	17
Familienfreizeit 2024	9	Grevenbrück	18
Friedensweg der Religionen	9	Gottesdienste in den Seniorenheimen	18
Mitarbeitende	9		
Musik	12	<b>Gemeindeleben im Rückblick</b>	20 - 21
Kirchen und Kino	13	<b>Kinder- und Jugendseiten</b>	22 - 25
Buß- und Betttag	13	<b>Geburtstage</b>	28
Diakonie	14	<b>Amtshandlungen</b>	29
Brockensammlung für Bethel	14		
Advent	14		
Kirche Kunterbunt	19		
Gruppen	26		
Angebote und Arbeitskreise	27		
Beratungsstellen	30		
Neuordnung der Gemeindestellen	31		
Neues Mitglied im Bezirksausschuss	31		
lebensfroh.Kirche im Laden	32		

# EINBLICKE

7. Ausgabe

## IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Attendorn - Lennestadt

[www.evangelisch-attendorn-lennestadt.de](http://www.evangelisch-attendorn-lennestadt.de)

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Attendorn - Lennestadt

ViSdP: Pfarrerin Rose-Maria Warns, stellv. Vorsitzende des Presbyteriums

**KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN: KD-Bank der Ev. Kreiskirchenkasse**

**IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11**

**Bitte bei Spenden angeben „Mandant 41161“ (plus den Zweck, den Sie wünschen)**

REDAKTION: Pfarrer Volker Bäumer (Leitung), Diakonin Kristina Ashoff, Sabine Dolligkeit, Pfarrer Dr. Jörg Etemeyer, Beate Frettlöh, Christina Georg-Sprung, Christiane Hanses, Gudrun Kreidewolf, Beate Limper, Dr. Linda Neumann, Renate Seelig, Peter Seidenstücker

SATZ UND GESTALTUNG: Gerd Kitscha und Alexa Wirth

BILDNACHWEISE:

TITEL: pixabay

Für die auf den Seiten 2 bis 32 zur Gestaltung verwendeten Bildelemente verweisen wir auf Kristina Ashoff, Gerd Kitscha und [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de)

DRUCK: Druckerei Nübold, 57368 Lennestadt, Auflage 7000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Oktober 2023



„Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie. Und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“

Johannes 10,27+28

## ANDACHT



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

### Auf-Hören.

Bei diesem Thema schwingen gleich mehrere Bedeutungen mit.

### Ja, ich höre auf!

Als Pastorin hier in der Gemeinde, weil ich Ende November in den Ruhestand gehen werde. Das ist ein Anlass zum Innehalten und Nachdenken: **Was hört auf? Was verändert sich? Was kann neu beginnen?**

In unserem persönlichen Leben gibt es immer wieder diese Erfahrung: Das Abschiednehmen von Menschen, von einer Lebensphase, von einem Weg, der sich als Irrtum erweist. Das Loslassen eines vertrauten Menschen, sei es, weil Liebe und Zuwendung aufhören, sei es, weil der Tod uns trennt. Aufhören. Verantwortung abgeben, Abbruch und Aufbruch.

**Auf-Hören.** Aufhorchen. Aufmerken. Auf wen oder was hören wir in unserem Leben? Welchen Stimmen folgen wir? In der Bibel werden wir Menschen immer wieder aufgefordert, auf Gottes Stimme zu hören. „**Höre, Israel!**“ So leidenschaftlich wird das Volk des Alten Bundes angedet, das Volk Israel. „**Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein.**“

### (5. Mose 6,4)

Höre! So eindringlich ergeht auch an uns Christen heute der Ruf: „Höre, du Christenmensch!“ Viele Nachrichten dringen an unser Ohr und Herz bei Tag und Nacht, auf Twitter, Instagram, in den sozialen Medien. Oft sind

diese Stimmen laut, leicht eingängig. Da hat es die manchmal leise Gottesstimme schwer mit uns.

### Eine kleine Geschichte erzählt:

***Eines Morgens gleitet vom Baum die fleißige Spinne an ihrem Faden herab. Unten im Gebüsch geht sie ans Werk, sie spinnt ihr Netz. Im Laufe des Tages wird es immer großartiger, und sie kann reiche Beute darin fangen. Am Abend läuft sie ihr Netz noch einmal ab und findet es herrlich. Sicher: An einigen Stellen ist es nicht regelmäßig und deshalb nicht vollkommen. Aber sie hat es selbst gemacht. Es ist ihr Netz. Bei ihrem Rundgang entdeckt sie wieder den Faden nach oben. In ihrer betriebsamen Geschäftigkeit hatte sie ihn ganz vergessen. Nun weiß sie nicht mehr, wozu er dienen soll. Sie hält ihn für überflüssig. Und beißt ihn ab. Das Netz fällt über ihr zusammen, wickelt sie ein und sie findet sich verstrickt, gefangen durch ihr eigenes Werk.***

Jesus lädt uns ein, den Faden nach oben wieder neu zu entdecken. Das bedeutet: Unterwegs sein mit ihm, immer, voller Zuversicht und Vertrauen.

Jesus sagt: „**Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie. Und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.**“ (Johannes 10,27+28)

Im Hören auf diesen Herrn kann ich aufhören und neu beginnen.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihre Pfarrerin Rose-Maria Warns*



# KONTAKTE UND BÜROS



**Vorsitz Presbyterium**  
**Wolfgang Dröpper**  
 ☎ 02722-3240  
 ✉ wolfgang.droepper@ekvw.de



**Jugendreferentin**  
**Diakonin Kristina Ashoff**  
 ☎ 0170-8103955  
 ✉ kristina.ashoff@ekvw.de



**Pfarrerin Rose-Maria Warns**  
**Stellv. Vorsitz Presbyterium**  
**Vorsitz Bezirksausschuss Finnerthrop**  
 Am Hömberg 1  
 57413 Finnerthrop  
 ☎ 02721-605089  
 ✉ rose-maria.warns@ekvw.de



**Jugendreferent**  
**Diakon Sven Vorderbrück**  
 ☎ 0151-15239296  
 ✉ sven.vorderbrueck@ekvw.de



**Pfarrer Dr. Jörg Etemeyer**  
**Vorsitz Bezirksausschuss**  
**Lennestadt-Kirchhundem**  
 Auf der Ennest 37  
 57368 Lennestadt- Altenhundem  
 ☎ 02721-6039741  
 ✉ joerg.etemeyer@ekvw.de



**Pfarrer Andreas Schliebener**  
 Kirchplatz 5  
 57439 Attendorn  
 ☎ 02722-2797  
 ✉ andreas.schliebener@ekvw.de



**Pfarrer Volker Bäumer**  
 unser Mann aus dem Siegerland  
 ☎ 02732-7081810  
 ✉ volker.baeumer@ekvw.de



**Vorsitz Bezirksausschuss Attendorn**  
**Lars Kirchhoff**  
 ☎ 02722-53746  
 ✉ m.l.kirchhoff@t-online.de



**Vorsitz Bezirksausschuss**  
**Grevenbrück**  
**Artur Seidenstücker**  
 ☎ 02721-2804  
 ✉ artur.seidenstuecker@web.de

## BEZIRKSÜROS

### Attendorn

**Christina Georg-Sprung**  
 Westwall 55 - Seiteneingang  
 57439 Attendorn  
 ☎ 02722-2579  
 Fax: 02722-959329  
 ✉ lp-kg-attendorn@ekvw.de  
 Öffnungszeiten: dienstags 09.00 - 12.00 Uhr  
 mittwochs 11.00 - 14.00 Uhr  
 donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr



### Finnerthrop

**Beate Frettlöh und**  
**Miriam Kammerer**  
 Lennestr. 7  
 (Eingang "Am Hömberg")  
 57413 Finnerthrop  
 ☎ 02721-7296  
 Fax: 02721-710726  
 ✉ lp-kg-finnerthrop@ekvw.de  
 Öffnungszeiten:  
 dienstags 09.00 - 11.00 Uhr



Beate Frettlöh



Miriam Kammerer

### Grevenbrück

**Beate Limper**  
 Siegener Str. 13  
 57368 Lennestadt-Grevenbrück  
 ☎ 02721-2166  
 ✉ lp-kg-grevenbrueck@ekvw.de  
 Öffnungszeiten: dienstags 15.00 - 17.00 Uhr  
 und donnerstags 09.00 - 11.30 Uhr



### Lennestadt-Kirchhundem

**Christiane Hanses**  
 Auf der Ennest 37  
 57368 Lennestadt-Altenhundem  
 ☎ 02723-60011  
 ✉ lp-kg-leki@ekvw.de  
 Öffnungszeiten:  
 montags bis donnerstags 09.00 - 14.00 Uhr



# KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

## ZENTRALBÜRO

Siegener Str. 13  
57368 Lennestadt  
☎ 02721-7140440  
✉ lp-kg-attendorn-lennestadt@ekvw.de

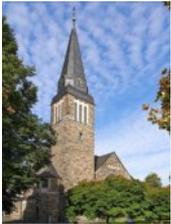
**Bankverbindung für Spenden:**  
**KD Bank der Ev. Kreiskirchenkasse**  
**IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11**  
**Spenden: Mandant 41161**  
**(plus den Zweck den Sie wünschen)**

## JUGENDBÜROS

**Grevenbrück**  
Siegener Str. 13  
57368 Lennestadt-  
Grevenbrück  
☎ 02721-7140442

**Altenhudem**  
Auf der Ennest 1  
57368 Lennestadt-  
Altenhudem  
☎ 02723-7162985

**Attendorn**  
Westwall 55  
57439 Attendorn  
☎ 02722-2625



**Erlöserkirche Attendorn**  
Klosterplatz 6  
57439 Attendorn  
**Gemeindezentrum**  
**Attendorn**  
Westwall 55

Küsterin: Andrea Grossmann  
☎ 0151-15908861



**Friedenskirche und**  
**Gemeindehaus**  
**Attendorn-Petersburg**  
Alte Handelsstr. 21  
57439 Attendorn



**Ev. Kirche Altenhudem**  
Lindensiepen  
57368 Lennestadt  
**Gemeindezentrum**  
**En-Nest in Altenhudem**  
Auf der Ennest 1  
Küsterin: Larissa Grinko  
☎ 02723-677357



**Emmaus-Kirche und**  
**Gemeindezentrum**  
**Würdinghausen**  
Alter Königsberg 8  
57399 Kirchhudem-  
Würdinghausen  
Küsterin: Gerti Simon  
☎ 02723-67405

## FRIEDHOFSVERWALTUNG

Die Mitarbeiterinnen in den Bezirksbüros vor Ort geben Auskunft.

Weitere Informationen:  
[www.friedhofsverband-sauerland.de](http://www.friedhofsverband-sauerland.de)



**Christuskirche Finnentrop**  
Am Hömberg 3  
57413 Finnentrop  
**Gemeindezentrum**  
**Finnentrop**  
Lennestr. 7  
Küsterin: Ingrid Stumpf  
☎ Gemeindebüro 02721-7296



**Gnadenkapelle**  
**Finnentrop-Fretter**  
Spreeweg 7  
57413 Finnentrop-Fretter



**Ev. Kirche Grevenbrück**  
**und Gemeindezentrum**  
Siegener Str. 13  
57368 Lennestadt  
Küster: Michael Kreidewolf  
☎ 0151-57414744



# RUHESTAND

## Pfarrerin Rose-Maria Warns geht in den Ruhestand Sie hört auf. Ein Abschied, der schmerzt

Im Namen von Presbyterium und Kirchengemeinde erlaube ich mir, hohe und höchste Töne anzuschlagen. Heinrich von Kleist schrieb am 24. Januar 1808 an Goethe, dem er das erste Heft des ‚Phoebus‘ zuschickte: „Es ist auf den ‚Knieen meines Herzens‘, dass ich damit vor Ihnen erscheine!“ So erscheinen wir an dieser Stelle vor Pfarrerin Rose-Maria Warns. **„Auf den Knieen unserer Herzen“ sagen wir ihr unseren tief empfundenen Dank!** Am 22. Februar 1987 ordiniert, trat Pfarrerin Warns am 1. August 2002 ihren Dienst in der Ev. Kirchengemeinde Finnentrop an. Man bedenke die Zeit: vor über zwanzig Jahren!!! Sie hat ihn in großer Zuverlässigkeit und Treue versehen. Sie diente, um dieses alte und schöne Wort zu benutzen, mit Hingabe! Die Hingabe ist aber das Merkmal des ewigen Lebens. Die Hingabe ist die Wahrheit des Himmels; es ist das, was Jesus in einer vollkommenen Weise auf Erden lebte. Ein Mensch, der in all seiner Vorläufigkeit zur Hingabe fähig ist, trägt heute schon das Lebensmerkmal der künftigen Welt; er bringt ewiges Leben in das Heute unserer Welt hinein. Mit **„Hin-Gabe“** in einem sehr buchstäblichen Sinne hatte es auch zu tun, dass Pfarrerin Warns aktiv mitgeholfen hat, den Weg zu bereiten, damit es im Jahre 2020 zu der seit langem vorbereiteten pfarramtlichen Vereinigung unserer vier ehemals selbständigen Kirchengemeinden zu der vereinigten Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt kommen konnte. Als sich das Presbyterium der Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt konstituierte, hat sie sich in die Pflicht nehmen lassen, den stellvertretenden Vorsitz im Presbyterium zu übernehmen. Wer hätte



damals erahnen können, dass ihr über weite Strecken nichts anderes blieb, als den alleinigen Vorsitz zu führen. Auch ihn führte sie mit größter Hingabe!

Pfarrerin Warns wird im Gottesdienst, **am 29. Oktober, 15 Uhr in der Christuskirche in Finnentrop in den Ruhestand verabschiedet und entpflichtet.**

Alle Bezirke der Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt verneigen sich, indem sie gemeinsam zur gottesdienstlichen Feier der Verabschiedung von Pfarrerin Rose-Maria Warns einladen.

**Gottesdienste in allen anderen Bezirken unserer Großgemeinde entfallen an diesem Sonntag, den 29. Oktober!**

„Es gibt nichts“, so Dietrich Bonhoeffer, „was uns die Abwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann, und man soll das auch gar nicht versuchen; man muss es einfach aushalten und durchhalten; das klingt zunächst sehr hart, aber es ist doch zugleich ein großer Trost; denn indem die Lücke wirklich unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden. Es ist verkehrt, wenn man sagt, Gott füllt die Lücke aus; er füllt sie gerade nicht aus, sondern er hält sie vielmehr gerade unausgefüllt und hilft uns dadurch, unsere echte Gemeinschaft miteinander – wenn auch unter Schmerzen – zu bewahren. Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“  
Liebe Rose-Maria, wir bleiben über die große Lücke, die Du in unserer Kirchengemeinde hinterlässt, in echter Gemeinschaft miteinander verbunden, wenn auch unter Schmerzen. Dir aber wünschen wir „auf den Knieen unserer Herzen“ einen erfüllten und erfüllenden Ruhestand. Du hörst auf, wirst aber nie aufhören, auf denjenigen zu hören, der Dich berief, **„etwas zu sein zum Lob seiner Herrlichkeit.“ (Eph. 1,12)**

*Pfarrer Volker Bäumler*

# ABSCHIED



Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Gemeindebrief möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich von Ihnen zu verabschieden. Ende November dieses Jahres werde ich in den Ruhestand gehen und diese Gemeinde verlassen.

Am 1. August 2002 hatte ich meinen Dienst hier – in der ehemaligen Kirchengemeinde Finnentrop – begonnen. Gern schaue ich nun zurück auf die 21 Jahre, die ich vor allem in Finnentrop, aber zugleich auch in den jetzigen Nachbarbezirken verbringen durfte. Es waren für mich und meine Familie reiche und erfüllte Jahre, in denen wir vielen Menschen begegnet sind, die uns mit großer Herzlichkeit aufgenommen und mit tatkräftiger Hilfe unterstützt und begleitet haben.

## Dafür sage ich ganz herzlichen Dank!

Wir alle spüren: Unsere Kirche ist im Wandel. Auch in unserer inzwischen großen Kirchengemeinde hat es in den zurückliegenden Jahren viele Veränderungen gegeben. Vier selbständige Gemeinden wurden zu der einen Evangelischen Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt vereinigt. Es ist ein Prozess, dass die Gemeinde weiter zusammenwächst, dass die einzelnen Bezirke sich gegenseitig wahrnehmen und miteinander die Zukunft gestalten. Ich lade Sie ein, Ihre ganz eigenen Fähigkeiten und Ideen bei der Gestaltung der Gemeindegemeinschaft vor Ort mit einzubringen. Denn wir alle sind als getaufte Christen „Kirche“. Nur mit Ihnen kann Kirche vor Ort lebendig bleiben.

Der Gottesdienst zu meiner Verabschiedung findet statt am **Sonntag, dem 29. Oktober 2023, um 15 Uhr in der Christuskirche in Finnentrop.**

So grüße ich Sie mit dem Wort aus dem Epheserbrief, Kapitel 4, Vers 15:

**„Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.“**

In herzlicher Verbundenheit Ihre

*Pfarrerin Rose-Maria Warns*





# KIRCHENTAG 2023

## Inspirierende Zeit beim Kirchentag in Nürnberg

Glücklicherweise wurde wieder eine Fahrt zum Kirchentag vom Kirchenkreis organisiert. Ein großer Dank geht an Sabine Drescher und Stefan Schick, die für die Durchführung gesorgt haben. Eine bunte Mischung von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen stieg in den Bus ein. Leider war der Altersdurchschnitt recht hoch, da anders als bei den Fahrten zuvor kaum Jugendliche mitfuhren. Hoffentlich wird das beim nächsten Mal wieder anders sein, wenn es nach Hannover geht. Für die Teilnehmenden war die Zeit ein Geschenk.



Bedauerlicherweise wurde in den nicht-kirchlichen Medien kaum berichtet. Die größte Aufmerksamkeit erhielt die Internet-Hetze gegen die Pastoren Quinton Ceasar und Alexander Brandl, die in den Abschlussgottesdiensten predigten. Schade, dass nur unerfreuliche Nachrichten eine Meldung wert sind. Über die Predigten können Sie sich selbst ein Urteil bilden; sie sind, wie weitere Beiträge, noch nachzulesen unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de).

Die Aussagen der engagierten Predigten bieten sicherlich Ansätze zu Diskussionen. Ceasar sagte u.a. „Wir sind alle die ‚Letzte Generation‘. Wir können nicht mehr warten.“ und „Gott ist queer“. Ich denke, es lohnt sich, die Standpunkte ernst zu nehmen und auch die eigenen Ansichten auf den Prüfstand zu stellen.

Erfreulicherweise war die Stimmung vor Ort aber meistens sehr harmonisch. Kritikerinnen und Kritiker fanden es sogar zu wenig kontrovers und selbstbestätigend, um politisch wirksam zu werden.



Altbundespräsident Gauck mischt sich unter die Teilnehmer

Allerdings tat es mir gut, dass Menschen zugewandt agierten. Es war auch möglich, strittige Themen, wie beispielsweise „ziviler Ungehorsam“, so auf ein Podium zu bringen, dass Vertreterinnen und Vertreter von Klimaschutzorganisationen, Polizei, Wissenschaft und Politik trotz unterschiedlichster Sichtweisen einander zuhörten, Argumente austauschten und ein gewisses Verständnis füreinander aufbrachten. Doch nicht nur gesellschaftliche Themen waren wichtig, auch religiöse und theologische Fragen wurden erörtert. Musik aller Art, Performances und Kabarett sorgten für kulturelle Inspirationen.

*Dr. Linda Neumann*

# FREIZEITANGEBOT

## Vorankündigung

Familienfreizeit in „**unserer**“ **Familien- und Freizeitstätte „Haus Alter Leuchtturm“** auf Borkum, der westlichsten und größten der ostfriesischen Inseln, auf „**dem schönsten Sandhaufen der Welt**“; so liebevoll nennt der Borkumer seine Heimat.



Damit Ihr langfristig planen könnt, geben wir – überzeugte „**Wiederholungstäter**“, die wir sind! - jetzt schon bekannt:

**Unsere Familienfreizeit wird in der 1. Woche der Herbstferien 2024 stattfinden: von Sa, 12. – Sa, 19. Oktober 2024.**

„**Auf Borkum ist alles anders!**“ Gönn Dir diese Erfahrung! „Save the date“!

*Diakoniefarrer Volker Bäumer*

# FRIEDENSWEG DER RELIGIONEN



„**Da berühren sich Himmel und Erde ... dass Frieden werde unter uns**“.

Am Freitag, den **08. September** findet der Friedensweg der Religionen im Rahmen des spirituellen Sommers in Attendorn statt. Beginn ist um **18.00 Uhr** beim Friedensmähler am Rathaus (Eingang Schuldernhof). Weitere Informationen: [www.franziskuskreis.de](http://www.franziskuskreis.de)

# MITARBEITENDE

## Verteilerinnen und Verteiler gesucht

In den **Bezirken Attendorn, Finnentrop und Grevenbrück** werden Personen gesucht, die bereit sind, viermal im Jahr in ihrer Umgebung ehrenamtlich den Gemeindebrief **EINBLICKE** zu verteilen. Die Redaktion würde sich freuen, wenn sich Interessierte melden. Genauere Informationen erhalten Sie in den Bezirksbüros (siehe Seite 4).



Im Bezirk Attendorn suchen wir Mitarbeitende für den Ort Ennest und in der Innenstadt von Attendorn (z.B. Kampfstraße, Münchener oder Saarbrücker Straße), im Bezirk Finnentrop für die Orte Bamenohl und Lenhausen und im Bezirk Grevenbrück für die Orte Elspe und Oedingen.

## Musikerinnen und Musiker für Orgel und/oder Klavier gesucht

Der Gemeindebezirk Attendorn sucht für die musikalische Begleitung von monatlich drei Gottesdiensten in der Erlöserkirche und der Friedenskirche Musikerinnen und Musiker, die fit im Orgel- und/oder Klavierspiel sind.

Bitte melden unter:

Gemeindebüro ☎ 02722-2579

✉ [lp-kg-attendorn@ekvw.de](mailto:lp-kg-attendorn@ekvw.de)





# AUF-HÖREN

## EIN DENKANSTOSS UND ZWISCHENRUF VON PFARRER VOLKER BÄUMER

Ihr Lieben,  
die Ferien- und Urlaubszeit liegt hinter uns; sie ist zu Ende; sie hat aufgehört. Der Alltag hat uns wieder! Vielleicht aber nehmen wir eine Urlaubs-erfahrung mit. Sie hat mit „**Auf-hören**“ zu tun!

Warum?

Nun ja, in dem Maße, wie ich mich „unterbrechen“ lasse und aufhören kann, mich im Abarbeiten meiner alltäglichen To-do-Listen selber zu verlieren, werde ich frei und fähig, auf andere und anderes zu hören: auf den Gesang anderer Landschaften, auf die Musik anderer Stimmen und Sprachen, auf den Geschmack anderer Küchen und Kulturen, auf den Geruch anderer Sozialisierungen, auf das Gespinnst anderer Religionen, vielleicht auch auf den ehrlichen Gestank ärmerer Infrastrukturen! Ich lerne zu hören!

„Das Wichtigste ist, dass ich aufhöre“, schreibt der renommierte Soziologe Hartmut Rosa, angelehnt an die Gebetsbitte des noch jungen und unerfahrenen Königs Salomo: „Herr, gib mir ein **hörendes Herz!**“ (1. Könige 3,9)

**Auf-hören:** dieses Wort ist ja deshalb so großartig, weil es einen doppelten Boden hat; es ist doppelsinnig: Einerseits meint es anhalten, stoppen. Andererseits heißt „**auf-hören**“, dass ich aufwärts höre, nach außen lausche, mich erreichen lasse von etwas anderem, von einer anderen Stimme, die etwas anderes sagt als das, was auf meiner To-do-Liste steht und was

sowieso erwartbar ist und sozusagen im funktionalen Austausch besteht. Nur aber: Indem ich in der Doppeldeutigkeit des Wortes tatsächlich „**auf-höre**“, finde ich zu einem „**hörenden Herzen**“.

Hartmut Rosa beschreibt sehr klug und hellsichtig unseren gesamtgesellschaftlichen Zustand. Eine Gesellschaft, auf Wachstum gebaut, zu immer mehr Wachstum verpflichtet, zu größtem Wachstum verdammt, sucht wie im Hamsterrad eines „rasenden Stillstands“ dem Abgrund zu entgehen, den sie selber geschaffen hat. „Wir haben nicht mehr das Gefühl, wir gehen auf eine verheißungsvolle Zukunft zu, sondern wir laufen vor einem Abgrund weg, der uns von hinten einholt. Das meine ich mit dem Begriff des rasenden Stillstandes: Wir müssen jedes Jahr schneller laufen,

um nicht in den Abgrund, der hinter uns immer schneller, immer näherkommt – nicht zuletzt auch durch die Klimakrise –, abzustürzen.“ Dieses Gefühl teile ich! Ich teile es mit meinen Kindern! Das Gefühl aber, sich in aussichtslosen oder ausweglosen Situationen zu befinden, befördert Aggressionszustände.

Diese großen Aggressionszustände erleben wir in den politischen Debatten der Gegenwart, oft ausgetragen über irgendwelche Talk-Formate, die offenbar ein diebisches Vergnügen daran finden, dass alle sich dauernd ins Wort fallen und niemand mehr auf den anderen hört.

Kommen wir nun zu dem, was ich dem entgegenzusetzen will und warum ich glaube, dass man

HERR, GIB MIR  
EIN HÖRENDES  
HERZ!

1. KÖNIGE 3,9



Kirche braucht. Ich zitiere an dieser Stelle Hartmut Rosa, als wär's ein Stück von mir. „Demokratie funktioniert im Aggressionsmodus nicht, ich glaube, das kann man ganz grundsätzlich sagen: Die Losung ‚Gib mir ein **hörendes Herz**‘ von König Salomo erlangt also auch eine politische Dimension. Früher habe ich immer gesagt, Demokratie funktioniert nur, wenn jede und jeder eine Stimme hat, die hörbar gemacht wird. In letzter Zeit komme ich mehr und mehr zur Überzeugung: Es gehören auch Ohren dazu. Es reicht nicht, dass ich eine Stimme habe, die gehört wird, ich brauche auch Ohren, die die anderen Stimmen hören. Und ich würde auch sagen, mit den Ohren braucht es auch dieses **hörende Herz**, das die anderen hören und ihnen antworten will. Der andere soll eben gerade nicht sein Maul halten, weil er sowieso ein Volksverräter oder ein Idiot oder sonst was ist. Das ist ganz schön schwer in der heutigen Gesellschaft. Die Menschen halten sich gegenseitig für Idioten. Das wiegt besonders dann schwer, wenn man doch so ganz und gar auf Demokratie setzt.“

Demokratie ist das zentrale Glaubensbekenntnis unserer Gesellschaft, aber sie erfordert eben Stimmen, Ohren und **hörende Herzen**.... Deshalb finde ich unbedingt, wir sollen es mit Max Weber halten, der sagt: „Intellektuelle Redlichkeit heißt, erst einmal zu hören, dass es da auf der anderen Seite vielleicht auch Argumente gibt, die mich sogar was angehen, die mir was zu sagen haben.“

Unserer Gesellschaft mangelt es massiv am **hörenden Herzen** in politischen Hinsichten und in allen anderen möglichen Hinsichten auch. Und deshalb brauchen wir Praktiken und derglei-

chen mehr, die uns deutlich machen, was das eigentlich heißen könnte: ein „**hörendes Herz** zu haben“!

Nun ja, ich selber, Anwalt einer „Kirche“, die sich in Geschichte und Gegenwart nicht besonders hervortat, „Herz“ zu zeigen und über ein **hörendes Herz** zu verfügen! Gerade unter dieser bedrückenden Hypothek lade ich zu unseren Gottesdiensten ein, in die Gemeinschaft von „**hörenden Herzen**“. Sie sind „heilsame Unterbrechung“ des Alltags.

Wir hören auf unseren Gott; wir bitten ihn um ein „**hörendes Herz**“!

Mit einem **hörenden Herzen** grüßt Ihr Pfarrer Volker Bäumler





# MUSIK



Mit Uwe Birnstein / Duo Stine & Stone  
Sonntag, 22. Oktober 2023 um 17 Uhr  
in der Erlöserkirche Attendorf

„Blowin‘ in the Wind“, „Freiheit“, „Knockin‘ on Heavens Door“, „Sag mir, wo die Blumen sind“, „Wozu sind Kriege da?“ Songs über den Frieden und die Freiheit bewegen die Menschen über Generationen hinweg. Der Münchner SPIEGEL-Bestseller-Autor Uwe Birnstein, Theologe und Musiker, hat viele spannende Hintergrundgeschichten über die weltbekannten und zeitlosen Friedenssongs der Pop-Geschichte gesammelt und in einem Buch veröffentlicht. In vielen der Lieder hat er biblische Motive gefunden.

**In der Erlöserkirche Attendorf wird Uwe Birnstein über die Hoffnung stiftende Kraft der Friedens- und Freiheitssongs erzählen. Das Duo Stine & Stone singt viele Songs live und lädt zum Mitsingen ein.**

Ein berührender Abend für alle Friedens- und Musikbegeisterten in unserer Region.

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch.“

Psalm 24, 7-10

Unter diesem Motto gestalten wir gerne den Gottesdienst in der **Erlöserkirche in Attendorf** zu Beginn des neuen Kirchenjahres am **1. Advent 2023** mit.

## Wir, wer ist das?

Zum einen der **Bläserkreis Kredenbach**, eine kleine Bläsergruppe mit 5-7 Bläsern aus den umliegenden Posaunenchoren der Stadt Kreuztal. Uns gibt es seit ca. 25 Jahren. Viele Gottesdienste in unserer Umgebung haben wir in den vielen Jahren schon mitgestalten dürfen. Das hat uns – bis heute – jedes Mal viel Freude bereitet.

Zum andern sind das die **Mainzer Dombläser**. Der Kontakt zu den Dombläsern ist 2010 während einer Veranstaltung des Bach-Chores Siegen in unserer Kredenbacher Kirche entstanden und daraus ist bis heute eine gute und intensive Freundschaft geworden. Die Dombläser sind eine Gruppe von insgesamt 10 Bläsern, allesamt Profi-Musiker und Solisten aus namhaften deutschen Orchestern, die eine Zweitanstellung im Hohen Dom zu Mainz haben. Jeweils zu Messen und hohen Feiertagen in der katholischen Kirche gestalten die Dombläser in unterschiedlichen Formationen je nach Anforderung der einzelnen Stücke die Gottesdienste. Spezialisiert ist man auf alte, festliche Musik, also bestens geeignet, um einen Gottesdienst zum Beginn eines neuen Kirchenjahres festlich zu gestalten und auf die Geburt unseres Herrn und Heilandes einzustimmen.

Wir freuen uns sehr auf den Gottesdienst in **Attendorf am 03.12.2023 um 10.30 Uhr** und werden ein Programm mit festlicher Bläsermusik zusammenstellen, unter anderem mit dem wunderschönen Satz des obigen Mottos von Andreas Hammerschmidt, um Sie in die Adventszeit einzustimmen.



Jeweils um 19.30 Uhr im JAC Kino Attendorf  
und um 20 Uhr im Lichtspielhaus Lennestadt-  
Altenhudem

**Montag 04. September in Altenhudem**  
**Montag 11. September in Attendorf**

### DAS LEHRERZIMMER

Deutschland 2023. Regie: Ilker Çatak.  
Eine engagierte Lehrerin will an ihrer neuen  
Schule alles richtig machen und schaltet sich in  
die schulische Untersuchung eines Diebstahls  
ein, was allerdings schnell zu einer Reihe von  
Verwerfungen führt. Je verzweifelter sie sich  
bemüht, alles richtig zu machen, desto  
mehr droht die junge Lehrerin daran zu  
zerbrechen. Das außergewöhnliche Drama  
konzentriert sich ganz auf die Pädagogin. Der  
spannungsgeladene, mit subtilem Humor  
inszenierte Film kreist um Be- und  
Verurteilungen in einer sich perfekt wägnenden  
Gesellschaft, die sich darüber selbst ein Bein  
stellt

**Montag 02. Oktober in Altenhudem**  
**Montag 09. Oktober in Attendorf**

### MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT

Deutschland/Frankreich/Belgien 2022. Regie:  
Kilian Riedhof.  
Bei den islamistischen Terroranschlägen in Paris  
am 13. November 2015 stirbt auch die Frau des  
Journalisten Antoine. Wie betäubt durch die  
Trauer und unterstützt durch die Familie  
versucht er, seinem dreijährigen Sohn einen  
halbwegs normalen Alltag zu bieten. Ein  
nächtlicher Eintrag bei „Facebook“, in dem er die  
Terroristen verurteilt und sich gegen den Hass  
stellt, wird von der Tageszeitung „Le Monde“  
abgedruckt und macht den Witwer zum  
Sprachrohr der Hinterbliebenen. Regisseur  
Riedhof erzählt von dem Trauma einer Nation,  
wenn nicht der ganzen westlichen Welt, aus der  
persönlichen Perspektive eines Vaters und  
Witwers und verweigert sich dabei jeglicher  
Sensationslust.

**Montag 06. November in Altenhudem**  
**Montag 13. November in Attendorf**

### MITTAGSSTUNDE

Deutschland 2022. Regie: Lars Jessen.  
Ein Kieler Uni-Dozent nimmt sich eine  
Familienauszeit und kehrt in sein Heimatdorf in  
Nordfriesland zurück, das sich seit seiner  
Kindheit stark verändert hat. Beim Versuch,  
seine fast 90-jährigen Eltern zu unterstützen,  
wird er zunächst schroff zurückgewiesen, stößt  
dann aber auf Geheimnisse, die die Familien-  
und Dorfgeschichte in neuem Licht erscheinen  
lassen. Ein effizient gestaltetes, stimmiges Zeit-  
und Milieubild über Generationenkonflikte,  
Familienbande und den Zerfall dörflicher  
Gemeinschaften.

## BUß- UND BETTAG

**Herzliche Einladung zu den Angeboten an  
Buß- und Bettag,**

**Mittwoch, den 22. November**  
**um 16.00 Uhr** zur Abendmahlsfeier im  
Ev. Gemeindehaus in Attendorf (Westwall 55)

**um 17.00 Uhr** zum Gottesdienst in der  
Christuskirche Finnentrop

**um 19.00 Uhr** zum Gottesdienst in der  
Emmaus-Kirche Würdinghausen  
(Unter dem Leitwort „Weißt du nicht, dass dich  
Gottes Güte zur Umkehr leitet?“ wird nach  
Konsequenzen des Paulus-Wortes aus dem  
Römerbrief gefragt)

**um 19.30 Uhr** zur „Nacht der Lichter“ mit  
Gesängen aus Taizè in der Erlöserkirche  
Attendorf in ökumenischer Gemeinschaft





## DIAKONIE

„Mut zur Hoffnung“

**Adventssammlung vom 18. November bis 9. Dezember 2023**

Themen wie Klimakrise, Kriege und Hungersnöte in der Welt und die Not in unserer Nachbarschaft lassen uns oft versucht sein, den Mut sinken zu lassen.

Jede Spende ist ein Zeichen für Mitmenschlichkeit und Solidarität in der Gemeinde.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie dieses Engagement mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonto:

**Ev. Kreiskirchenkasse – KD Bank IBAN: DE22 3506 0190 2001 1936 11**

**Stichwort Mandant 41161**

„Adventssammlung 2023“

mit Angabe von Name und Adresse.

Gerne können Sie auch eine Barspende in unseren Gemeindebüros oder nach den Gottesdiensten abgeben, jeder Euro hilft! In beiden Fällen erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.



## ADVENT

### Bezirk Attendorf

Am Donnerstag, den **7. Dezember** findet von **15.00 bis 17.00 Uhr** die traditionelle Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen im **lebensfroh** Danziger Str. 2, statt.

**lebensfroh**  
KIRCHE IM LADEN

Fahrdienst wird eingerichtet.

Anmeldung ist erbeten bis

**Dienstag, 5. Dezember** im Büro.

☎ 02722-2579

✉ [christina.georg-sprung@ekvw.de](mailto:christina.georg-sprung@ekvw.de)

Die Kerzenandachten am Wichernkranz finden in diesem Jahr **montags, mittwochs und freitags um 18.00 Uhr nach dem Abendläuten vor der Erlöserkirche statt**. Die dabei gesammelten Gaben dienen der Finanzierung von Gutscheinen für Schulbedarf.



Foto: Andrea Vollmert

## BROCKENSAMMLUNG



Vom **28. November bis 5. Dezember** sammelt unsere Kirchengemeinde Altkleider für die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Benutzen Sie bitte für die Kleiderspende nach Möglichkeit gebrauchte Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt. Sie sparen Gewicht und Platz beim Transport und die Kleidung ist geschützt.

**Bitte vermeiden Sie den Gebrauch von Kartons.**

Nur mit guter und tragbarer Kleidung sichern Sie die Qualität der Arbeit der Brockensammlung.

**Herzlichen Dank für ihre Spende.**

**Abgabestellen:**

Finnentrop, Lennestr. 7, Ev. Gemeindehaus:  
**10-12 Uhr und 16-18 Uhr**

Lennestadt-Grevenbrück, Siegener Str. 13  
**(dienstags am 31.10., 07., 14. und 21.11.2023, jeweils von 15.30-18 Uhr)**

### Bezirk Finnentrop

Die traditionelle Adventsfeier mit einem Familiengottesdienst zum **1. Advent beginnt am 03. Dezember um 15.00 Uhr in der Christuskirche**. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde herzlich zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus eingeladen.

### Bezirk Lennestadt-Kirchhundem

Es wird wieder Zeit für unseren fröhlichen Familiengottesdienst in der Ev. Kirche in Altenhundem. Am **Sonntag, den 03. Dezember, wollen wir um 11.00 Uhr** mit Kleinen & Großen gemeinsam feiern, singen und so in den Advent starten. Wer möchte, kann sich auch ganz persönlich Gottes Segen zusprechen lassen. Eine Kreativaktion **um 10.45 Uhr** stimmt bereits auf das Motto des Gottesdienstes ein. Lasst euch überraschen und feiert mit uns - es wird toll werden.

# Gottesdienste

Erlöserkirche  
Attendorf



Friedenskirche  
Petersburg



02.09.	13. So. n. Trinitatis		
03.09.	13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Schliebener	
09.09.	14. So. n. Trinitatis		18.00 Uhr Pfr. Schliebener
10.09.	14. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Schliebener	
16.09.	15. So. n. Trinitatis		
17.09.	15. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Bäumer	
23.09.	16. So. n. Trinitatis		18.00 Uhr Pfr. Schliebener  
24.09.	16. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Schliebener	
30.09.	17. So. n. Trinitatis		
01.10.	17. So. n. Trinitatis Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Schliebener	
07.10.	18. So. n. Trinitatis		
08.10.	18. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Schliebener	
14.10.	19. So. n. Trinitatis		18.00 Uhr Pfr. Bröckelmann
15.10.	19. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Diakonin Ashoff & <b>Martin-Luther-Kindergarten</b>	
21.10.	20. So. n. Trinitatis		
22.10.	20. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Schliebener	
28.10.	21. So. n. Trinitatis		18.00 Uhr Prädikant Dröpper  
29.10.	21. So. n. Trinitatis	<i>siehe Christuskirche Finnentrop</i>	
31.10.	Reformationstag	19.00 Uhr Pfr. Schliebener	
04.11.	22. So. n. Trinitatis		
05.11.	22. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Schliebener	
11.11.	Drittletz. So. d.Kj.		18.00 Uhr Pfr. Schliebener
12.11.	Drittletz. So. d.Kj.	9.30 Uhr Pfr. Schliebener	
18.11.	Vorletz. So. d. Kj.		
19.11.	Vorletz. So. d. Kj.	9.30 Uhr Pfr. Schliebener	 
22.11.	Buß- und Bettag	16.00 Uhr Prädikant Dröpper <b>Gemeindehaus Westwall 55</b> 19.30 Uhr Pfr. Schliebener Taizé-Gottesdienst <b>Nacht der Lichter</b>	
25.11.	Ewigkeitssonntag		18.00 Uhr Pfr. Schliebener 
26.11.	Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr Pfr. Schliebener 15.00 Uhr Pfr. Schliebener <b>Friedhof</b>	

Gottesdienste		Christuskirche Finnentrop		Gnadenkapelle Fretter	
02.09.	13. So. n. Trinitatis			18.00 Uhr Pfrn. Warns	
03.09.	13. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfrn. Warns			
09.09.	14. So. n. Trinitatis				
10.09.	14. So. n. Trinitatis	<b>Kirche Kunterbunt</b>			
16.09.	15. So. n. Trinitatis				
17.09.	15. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfrn. Warns			
23.09.	16. So. n. Trinitatis				
24.09.	16. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfrn. Warns			
30.09.	17. So. n. Trinitatis				
01.10.	17. So. n. Trinitatis Erntedank	11.00 Uhr Pfrn. Warns			
07.10.	18. So. n. Trinitatis			18.00 Uhr Pfrn. Warns	
08.10.	18. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfrn. Warns			
14.10.	19. So. n. Trinitatis				
15.10.	19. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfrn. Warns			
21.10.	20. So. n. Trinitatis				
22.10.	20. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfrn. Warns			
28.10.	21. So. n. Trinitatis				
29.10.	21. So. n. Trinitatis	15.00 Uhr <b>Pfrn. Warns</b> <b>Verabschiedung</b>			
31.10.	Reformationstag	<i>siehe Erlöserkirche Attendorn</i>			
04.11.	22. So. n. Trinitatis			18.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer	
05.11.	22. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfr. Schliebener			
11.11.	Drittletz. So. d.Kj.				
12.11.	Drittletz. So. d.Kj.	11.00 Uhr Pfr. Schliebener			
18.11.	Vorletz. So. d. Kj.				
19.11.	Vorletz. So. d. Kj.	11.00 Uhr Pfr. Schliebener			
22.11.	Buß- und Betttag	17.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer			
25.11.	Ewigkeitssonntag				
26.11.	Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr Pfr. Schliebener 15.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer <b>Friedhof</b>			

### Angebote an den Grundschule

**Altenhunden:** 14-tägig mittwochs 7.55 Uhr (Kristina Ashoff)  
**Finnentrop:** freitags 15.00 Uhr (Sven Vorderbrück)  
**Meggen:** 14-tägig dienstags 8.00 Uhr (Kristina Ashoff)

Gottesdienste		Ev. Kirche Altenhundem		Emmauskirche Würdinghausen	
02.09.	13. So. n. Trinitatis				
03.09.	13. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer			
09.09.	14. So. n. Trinitatis			18.00 Uhr Pfr. Bäumer	
10.09.	14. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfr. Bäumer			
16.09.	15. So. n. Trinitatis				
17.09.	15. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer			
23.09.	16. So. n. Trinitatis			18.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer	
24.09.	16. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer	 		
30.09.	17. So. n. Trinitatis				
01.10.	17. So. n. Trinitatis Erntedank	11.00 Uhr Pfr. Bäumer			
07.10.	18. So. n. Trinitatis				
08.10.	18. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer			
14.10.	19. So. n. Trinitatis			18.00 Uhr Pfr. Bäumer	
15.10.	19. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfr. Bäumer	 		
21.10.	20. So. n. Trinitatis				
22.10.	20. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfr. Weber			
28.10.	21. So. n. Trinitatis				
29.10.	21. So. n. Trinitatis	<i>siehe Christuskirche Finnentrop</i>			
31.10.	Reformationstag	<i>siehe Erlöserkirche Attendorn</i>		<i>siehe Erlöserkirche Attendorn</i>	
04.11.	22. So. n. Trinitatis				
05.11.	22. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer			
11.11.	Drittletz. So. d.Kj.			18.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer	
12.11.	Drittletz. So. d.Kj.	11.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer			
18.11.	Vorletz. So. d. Kj.				
19.11.	Vorletz. So. d. Kj.	11.00 Uhr Pfr. Bäumer			
22.11.	Buß- und Betttag			19.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer	
25.11.	Ewigkeitssonntag			18.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer	
26.11.	Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer			

Gottesdienste		Ev. Kirche Grevenbrück	
02.09.	13. So. n. Trinitatis		
03.09.	13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfrn. Warns	 
09.09.	14. So. n. Trinitatis		
10.09.	14. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfrn. Warns	
16.09.	15. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer	
17.09.	15. So. n. Trinitatis		
23.09.	16. So. n. Trinitatis		
24.09.	16. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfrn. Warns	
30.09.	17. So. n. Trinitatis		
01.10.	17. So. n. Trinitatis Erntedank	9.30 Uhr Pfr. Bäumer	 
07.10.	18. So. n. Trinitatis		
08.10.	18. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer	
14.10.	19. So. n. Trinitatis		
15.10.	19. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfrn. Warns	
21.10.	20. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Pfrn. Warns	
22.10.	20. So. n. Trinitatis		
28.10.	21. So. n. Trinitatis		
29.10.	21. So. n. Trinitatis	<i>siehe Christuskirche Finnentrop</i>	
31.10.	Reformationstag	<i>siehe Erlöserkirche Attendorn</i>	
04.11.	22. So. n. Trinitatis		
05.11.	22. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr <b>Kirche Kunterbunt</b>	
11.11.	Drittletz. So. d.Kj.		
12.11.	Drittletz. So. d.Kj.	9.30 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer	
18.11.	Vorletz. So. d. Kj.	18.00 Uhr Pfr. Bäumer	
19.11.	Vorletz. So. d. Kj.		
22.11.	Buß- und Betttag		
25.11.	Ewigkeitssonntag		
26.11.	Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr Pfr. Dr. Ettemeyer 14.30 Uhr Pfr. Bäumer <b>Friedhof</b>	

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

### Seniorenhaus St. Liborius Attendorn

1. und 3. Mittwoch im Monat  
um 10.30 Uhr  
06.9., 20.9., 04.10., 18.10.  
und 15.11.

### Haus Mutter Anna Attendorn

4. Mittwoch im Monat  
um 10.30 Uhr  
27.9., 25.10. und 22.11.

### Franziskaner-Hof Attendorn

2. Mittwoch im Monat  
um 10.30 Uhr  
13.9., 11.10. und 08.11.

### Richard-Winkel-Zentrum Maumke

Montags  
um 16 Uhr  
18.9., 23.10. und 20.11.

### Josefinum Altenhudem

Donnerstags  
um 10.00 Uhr  
14.9., 05.10. und 09.11.

### Bremm'sche Stiftung Silberg

Donnerstags  
um 10.30 Uhr  
21.9. und 16.11.

### WohnGut Saalhausen

1. Freitag im Monat  
um 10 Uhr  
01.9., 06.10. und 03.11.

### Haus Habbecker Heide Finnentrop

1. Mittwoch im Monat  
um 11 Uhr  
06.9. und 04.10.

### St. Franziskus Haus Elspe

Nach Vereinbarung

 Abendmahl  Kirchencafé

 Kindergottesdienst

Die Kollektenzwecke aller Kirchengemeinden können Sie unter [www.evangelisch-attendorn-lennestadt.de](http://www.evangelisch-attendorn-lennestadt.de) einsehen.

# KIRCHE KUNTERBUNT



## „Kirche Kunterbunt“ kam in den Kindergarten

Ganz viel Trubel herrschte im Juni im **Martin-Luther-Kindergarten in Attendorn**. Die „Kirche Kunterbunt“ war dort zu Gast, diesmal mit dem Motto **„Wort.Reich“**. Verschiedene Aktionen warteten im Erdgeschoss des Kindergartens: Kinder konnten Wickelkreuze, Lesezeichen und Brettchen basteln, für die Erwachsenen war eine Bibelausstellung aufgebaut und eine Diskussionsrunde vorbereitet. Die



Jugendlichen testeten ihr Wissen an einem Bibel-Kahoot oder versuchten, einen Bibelvers bei einer Wort-Rallye herauszufinden. Auf dem Außengelände gab es Geschichten zu hören, sehr gemütlich unter einem bunten Zelt. Bei einem moderierten Quiz rund um die Bibel mit Facts & Fun Facts gewannen die „Barbies“ vor den „Besserwissern“. Die Ev. Kinder- und Jugendbücherei war ebenfalls dabei und bot einen bunten Büchertisch an. Auch neu: Die Finnentropfer Konfis, die sich eigentlich an diesem Tag mit Diakon Sven Vorderbrück zum Konfi-Unterricht getroffen hätten, kamen angereist und trafen sich schon etwas früher zu einer thematischen Einheit in der Turnhalle – klar, dass sich auch hier alles um das Buch der Bücher drehte.

Am Mittag kamen alle Gäste zu einem gemeinsamen kurzen Gottesdienst, den Diakonin Kristina Ashoff moderierte, unter den Bäumen zusammen. Im Zentrum stand die Geschichte von dem zwölfjährigen Jesus, der zu den Schriftgelehrten spricht. Hand auf's Herz: Wie würden wir reagieren, wenn ein Kind im Gottesdienst auf der Kanzel steht und predigen möchte? Die Uni-Vorlesung halten würde? Oder Knöllchen verteilen würde? Gott kann auch durch Kinder reden – es lohnt sich also umso mehr, sie mit ihren Fragen und Anregungen ernst zu nehmen! Und wer möchte schon

weghören, wenn Gott spricht...? Eine kleine Band begleitete den Gottesdienst mit Gitarren und Cajon, und die Gäste lernten eines der Lieblingslieder der Kindergarten-Kids kennen. Anschließend ließen sich alle die Grillwürstchen, Brote und Gemüse mit Dips schmecken. Übrigens alles Dinge, die in der Bibel erwähnt werden! Die jeweiligen Bibelstellen waren denn auch neben den Leckereien aufgeschrieben. Kuchen gab es auch – richtige Kunstwerke im Bibel-Look, viel zu schade zum Anschneiden...

Wie schön, dass ihr alle dabei wart und mitgefeiert habt!! Danke an alle Ehrenamtlichen, die diesen Tag so liebevoll vorbereitet und durchgeführt haben!! Danke an das Team des Kindergartens, dass wir bei euch zu Gast sein durften und für eure Mitarbeit!!

**Am 10. September 2023 findet die „Kirche Kunterbunt“ von 11.00 – 13.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Finnentrop statt.** Kommt vorbei – wird toll! Bei Fragen erzählen Diakonin Kristina Ashoff (0170-8103955) und Diakon Sven Vorderbrück (0151-15239296) gerne mehr.



### „Ich wollt, ich wär' ein Huhn“

Im September können Sie das Hühnerprojekt des Martin-Luther-Kindergartens über Instagram

 [wilدهennen2023](https://www.instagram.com/wilدهennen2023) verfolgen und das „Ei des Tages“ bewundern. Viel Spaß!



# Unser Gemeindeleben im Rückblick



Verabschiedung Gemeindegemeinsekretärin Dietlind Weisheit im Gottesdienst in der Erlöserkirche Attendorf. V.l.n.r. Lars Kirchhoff, Wolfgang Dröpper, Dietlind Weisheit, Christiane Hanses, Pfarrer Andreas Schliebener.

Gemeindefrühstück in der Ev. Kirche in Grevenbrück an Pfingstmontag.



Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kohlshagen mit Pater Modenbach, Pfarrer Dr. Ettemeyer und Organistin Karin Endrigkeit-Sasse.



Nach 57 Dienstjahren wurde Organist Manfred Gogolla mit einem festlich von Kreiskantor Grigoriev gestalteten Abendgottesdienst in der Friedenskirche und anschließendem 'Pfingst-Grill-Fest' geehrt und in den Ruhestand verabschiedet. V.l.n.r. Pfr. Andreas Schliebener, Organist i.R. Manfred Gogolla, Kreiskantor Dmitri Grigoriev, und oben die Presbyter Wolfgang Dröpper und Lars Kirchhoff.



Dank vieler Spenden für die Wichernkranz-Aktion „Lasst uns nicht hängen“ konnten Sylvelin Karsunky, Pfr. Andreas Schliebener und Katharina Penner als Übersetzerin (von rechts) zahlreiche bedürftige Eltern von schulpflichtigen Kindern mit Gutscheinen für Schulbedarf versorgen.



Sieben Jubelkonfirmanden feierten am Himmelfahrtstag mit Pfr. Schliebener in der Erlöserkirche Attendorf das Fest der Goldenen Konfirmation.



# Unser Gemeindeleben im Rückblick



Jubelkonfirmationen in der Ev. Kirche in Altenhudem mit Pfarrer Dr. Jörg Ettemeyer.



Nachmittag der Frauenhilfsgruppen des Bezirk Lennestadt-Kirchhudem im Gemeindehaus EnNest in Altenhudem mit Pfr. Dr. Ettemeyer. Es gab Leckeres vom Grill und Kaffee und Kuchen.



Ausflug der Frauenhilfsgruppen Würdinghausen. Schlossführung in Bad Berleburg und anschließend gemeinsames Abendessen im Sonnenhof, Aue-Wingeshausen. Pfarrer Volker Bäumer begleitete die Gruppe.



Nachmittag der Frauenhilfe und des Abendkreises Würdinghausen mit Pfarrerin Dr. Sandra Gintere aus Winterberg zum Thema „Mein Leben in Gottes Händen.“



# PRÄVENTIONSSCHULUNG



Dieses Foto ist aus datenschutzrechtlichen Gründen auf der Internetseite nicht zu sehen

Seit einiger Zeit sind nach dem neuen Gesetz der EKD zum Schutz vor sexueller Gewalt alle Mitarbeitenden zu einer Präventionsschulung verpflichtet. Anfang Juni trafen sich deshalb über 30 Ehrenamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde mit den Jugendreferenten Diakonin Kristina Ashoff und Diakon Sven Vorderbrück. Die Schulung führten die beiden Präventionsfachkräfte des Ev. Kirchenkreises, Jutta Tripp und Stefan Schick, durch – übrigens die größte Präventionsschulung, die im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit kirchenkreisweit bislang durchgeführt wurde!

Was ist eigentlich sexuelle Gewalt? Wie gehen TäterInnen vor? Worauf müssen wir als Mitarbeitende achten? Solchen und ähnlichen Themen stellten sich die Anwesenden acht Stunden

lang. Keine leichte Kost. Für die meisten Ehrenamtlichen bedeutete dieser Tag eine Auffrischung, da bereits seit Jahren die Jugendmitarbeitenden unserer Gemeinde dazu geschult werden. Für andere war das Thema dagegen komplett neu. Übungen und Theorie wechselten sich ab. Manche Punkte sorgten für Diskussionen, etwa die Frage nach Fahrdiensten. Einig waren sich alle aber darüber, wie wichtig es ist, Räume und Beziehungen anzubieten, in denen Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende sich sicher fühlen vor Übergriffen, Mobbing und Co. Am Ende des Tages bekamen alle die Urkunde über eine erfolgreich absolvierte Präventionsschulung überreicht.

Liebe Ehrenamtliche, wir danken euch, dass ihr euch diesem Thema gestellt habt!

## „ES HEISST FERIENSPASS! NICHT FERIENTOD.“



Dieses Foto ist aus datenschutzrechtlichen Gründen auf der Internetseite nicht zu sehen

Dieser Satz war eine Feststellung, die sich nicht etwa darauf bezog, dass es in den Ferien todlangweilig sein könnte! Im Gegenteil: Es gab in den Sommerferien so viel Action, dass ein junger Teilnehmer sich genötigt sah, die Mitarbeitenden scherzhaft zu erinnern, dass er gerne körperlich intakt dem nächsten Morgen entgegensehen wollte.



Den Auftakt der Ferienspaß-Aktionen bildete wie immer Attendorn. „Noah und sein Rettungsboot“ galt es zu erkunden. Dabei musste das Boot zunächst einmal genauso hergestellt werden wie auch alle Tiere, die dieses große Schiff einmal bevölkern sollten. Und um das richtige Feeling zu bekommen, hieß es dann auf der Bigge tatsächlich „Schiff ahoi!“ auf der weißen Flotte. Die Kinder hatten an alles gedacht: Futterproviant für die Vögel, Hotels für die Insekten und ein Prisma, damit das mit dem Regenbogen am Ende auch so wirklich klappen würde. Von Montag bis Freitag, von morgens bis abends wurde gespielt, gebastelt, gewandert... Ein Mammutprogramm!

In der 2. Woche machte dann die „Lenneschie-  
ne“ unserer Gemeinde die Fortsetzung. „Ich sehe meine Welt“, hieß es hier. Unvergesslich die Nachtwanderung durch den Stadtwald, in der Hunderte von Glühwürmchen den alten Steinbruch bevölkerten und so die steilen Wände zu glitzern schienen. Unvergesslich mit Sicherheit auch die entdeckten Felsformationen bei Borghausen: „Abra kadabra“, rief ein Kind bei ihrem Anblick aus. Und erklärte: „Dann öffnet sich der Fels“ - so sehr waren die Kinder von der mär-



Dieses Foto ist aus datenschutzrechtlichen Gründen auf der Internetseite nicht zu sehen

Ferienspaß Lennestadt

chenhaften Atmosphäre in Bann gezogen. Auch ein Ausflug in den Lennepark, eine Umweltrallye und Kreativaktionen gehörten zum Programm. Auf den letzten Tag wurde an beiden Standorten übernachtet. Und nach leckerem Essen und Lagerfeuer hieß es dann „ab in die Zelte (bzw. Kirche) und rein in die Schlafsäcke!“ Und am nächsten Morgen: „Auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr!“

Beide Programme waren nur dank der tatkräftigen (und finanziellen) Unterstützung durch super engagierte ehrenamtliche Mitarbeitende möglich. Echt vielen Dank für eure Unterstützung beim Vorbereiten, Durchführen, Kochen...!

## HOCH HINAUS BEIM JUGENDAUSFLUG



Dieses Foto ist aus datenschutzrechtlichen Gründen auf der Internetseite nicht zu sehen

Mitte Juli fand ein Ausflug für Jugendliche statt: Es ging nach Freudenberg in den Kletterwald. Nach einer Einweisung standen den Jugendlichen verschiedene Parcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung,

gespickt mit spannenden Hindernissen, alle hoch in Bäumen. Das kostete zum Teil schon eine große Portion Überwindung! Über schaukelnde Bretter, Seile und Co. hängten die Jugendlichen sich bis zu 20 m über dem Boden durch das Freudberger Grün. Immer gut gesichert. Deutlich rasanter ging

es mit der Seilbahn durch den Wald. Oder mit dem Skateboard auf Seilen. Es hat so viel Spaß gemacht! Manch eine/r entdeckte den „Kletteraffen“ in sich. Erschöpft, aber zufrieden ging es am Abend wieder Richtung Sauerland zurück.



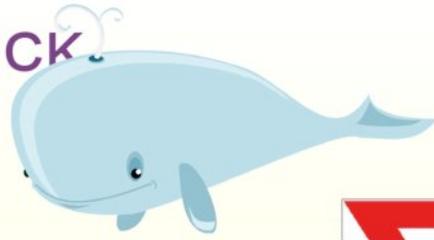
## JAD IN GREVENBRÜCK



„Machen wir das nächste Woche wieder?“ Alleine diese Frage der Kinder,

die beim ersten **Jungschar-Action-Day (JAD)** in Grevenbrück dabei waren, wäre ja schon Grund genug dafür. Denn es war tatsächlich ein toller Tag. Voller Action, Spaß und Gemeinschaft.

Es sollte ein Versuch werden: Zunächst einmal 2-monatlich, dafür aber 4,5 Stunden einen ganzen Sonntagvormittag für Kinder, statt einer kurzen wöchentlichen Gruppe - die Idee ging auf. Zum Thema „Jona und der große Fisch“ erlebten Jungen und Mädchen viele gemeinsame Aktionen. Wer würde in das Maul des großen Fisches gezogen werden? Die Kinder brauchten schon einige Kraft, um nicht selbst im Bauch des gemalten Riesentieres auf dem



Kirchplatz zu landen. Und das gute alte „Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?“ durfte genauso wenig bei diesem Thema fehlen wie das Herstellen eines „antiken“ Angelspiels mit Angelschnur und magnetischen Fischen. Fisch gab es auch zum Mittagessen: Der Heringsstipp machte das Rennen. Und selbst Fischskeptiker unter den Kindern machten sich zum Erstaunen ihrer Eltern über das Essen her. Es ließe sich noch viel erzählen, was wir erlebten. In Kurzform kann man aber sagen: Gemeinschaft eben. Und die war nicht zu schlagen. Und ja: Wir machen es wieder! 2-monatlich erst einmal.

Auch in Attendorn gibt es die Jungschar-Action-Days vom CVJM. Der nächste Termin ist am 24.09. Wir informieren dich über die Flyer, Schaukästen oder über Insta.

## DU BIST EIN GUTER POSER?



Dann können wir dich super bei einem der Krippenspiele brauchen! Hier wird der strahlende Engel genauso gebraucht wie der mürrische Wirt, der hart arbeitende Hirte oder die mutige Maria. Oder bist du eher schüchtern? Auch für Jugendliche, die nicht unbedingt im Rampenlicht stehen möchten, gibt es jede Menge zu tun. Ihr dürft alle Register ziehen, um die Gottesdienstbesucher aus dem Jahr 2023 ins Jahr der Geburt Christi zu „beamen“.

In **Attendorn** wird indoor gespielt – und zwar gleich im ganzen Kirchenraum. Teils sogar im Musicalstyle spielt hier fetzige und moderne

Musik eine große Rolle! Und wie immer gibt es ein super Team, das es sich rein ehrenamtlich(!) zur Aufgabe macht, in dir die Vorfreude auf Weihnachten lebendig werden zu lassen. Und das auch schon in liebevoll vorbereiteten Proben, die dich und deine Familie in Weihnachtsstimmung bringen.

In **Grevenbrück** gibt es seit den Coronajahren das Krippenspiel outdoor. Auf dem Kirchplatz machen sich hier Maria und Joseph bei Wind und Wetter auf, vorbei an Weiden mit echten Schafen und unterstützt von einem echten Esel oder Pferd, während die Gemeinde mit Singen



die Reise begleitet und sich anschließend am Schwedenfeuer mit einem Glühwein wieder aufwärmt.

Und in **Würdinghausen** wird die Weihnachtsgeschichte, eingebettet in den „Weihnachtsgottesdienst für Kleine & Große“, auf kleinem Raum mit viel Humor dargestellt. Und oft auch aus einem eher unerwarteten Blickwinkel: Da hat schon ein Praktikantenengel die drei Weisen nach Bethlehem gelotst, ein Reporter über Weihnachten recherchiert... Um hier mitzumachen, kannst du dich bis zum 27.10. anmelden. Du bist willkommen und wirst gebraucht! Und weil Weihnachten nun mal zeitlich begrenzt ist,

eignet sich die Zeit beim Krippenspiel auch gut als „Schnupperkurs“ in die Gemeinde, falls du bisher noch nicht so viel Kontakt zu uns hattest. Achte auch auf unsere Bekanntmachungen - und sei dabei!

Falls Fragen sind, ruf uns an:

**Für Attendorn:** Michaela Göbel  
(02722 / 6577747)

**Für Grevenbrück:** Diakon Sven Vorderbrück  
(0151 / 15239396)

**Für Würdinghausen:** Diakonin Kristina Ashoff  
(0170 / 8103955)

## ANGEBOTE | TERMINE (Änderungen möglich)

### UNSERE ANGBOTE FÜR KIDS IM GRUNDSCHULALTER

- **JUNGSCHEAR 14TÄGIG MITTWOCHS, 16.00 UHR - 17.30 UHR**  
Friedenskirche, Alte Handelsstraße 21, **Attendorn** (Diakon Sven Vorderbrück)
- **KINDERGRUPPE „RASSELBANDE“ I.D.R. 4. FREITAG IM MONAT, 15.30 – 17.00 UHR**  
Ev. Gemeindehaus, Auf der Ennest 1, **Altenhudem** (Diakonin Kristina Ashoff)
- **JUNGSCHEAR-ACTION-DAY ZWEIMONATLICH SONNTAGS, 9.30 - 13.30 UHR** (Diakon Sven Vorderbrück)  
Ev. Gemeindehaus, Westwall 55, **Attendorn** - nächster Termin 24.09.23  
Ev. Gemeindehaus, Lennestr. 7, **Finnentrop**  
Ev. Gemeindehaus, Siegener Str. 13, **Grevenbrück**

### UNSERE ANGBOTE FÜR JUGENDLICHE

- **„TEENTREFF“ MONTAGS 18.00 - 21.00 UHR**  
Ev. Gemeindehaus, Westwall 55, **Attendorn** (Diakon Sven Vorderbrück)
- **JUGENDTREFF 14TÄGIG DONNERSTAGS, 18.00 - 20.00 UHR**  
Ev. Gemeindehaus, Siegener Straße 13, **Grevenbrück** (Diakon Sven Vorderbrück)
- **JUGENDTREFF 14TÄGIG FREITAGS, 18.00 - 20.00 UHR**  
Ev. Gemeindehaus, Lennestraße 7, **Finnentrop** (Diakon Sven Vorderbrück)
- **„TEENTREFF“ I.D.R. 4. FREITAG IM MONAT, 17.15 - 19.15 UHR**  
Ev. Gemeindehaus, Auf der Ennest 1, **Altenhudem** (Diakonin Kristina Ashoff)
- **JUGENDTREFF „CROSS-BIKE“ WÖCHENTLICH MITTWOCHS, 18.00 - 20.00 UHR**  
Friedenskirche, Alte Handelsstraße 21, **Attendorn** (Diakon Sven Vorderbrück)



Du möchtest wissen, was bei uns gerade so los ist? Als einer der Ersten den Durchblick haben? Informiert sein über neue Angebote und Projekte? Folge uns auf Insta!! Du findest uns unter **ev.jugendattendornlennestadt** und erfährst hier einiges aus erster Hand. Schau doch mal drauf!!

# GRUPPEN



## Frauen

**Frauenhilfe Attendorf**  
jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr  
im Gemeindezentrum Attendorf  
Kontakt: Jutta Rohrmann ☎ 02722-632898

**Frauen-Frühstück Attendorf**  
jeden 1. Dienstag im Monat um 9 Uhr  
im Gemeindezentrum Attendorf  
Kontakt: Marja Ernst ☎ 02722-2365 und  
Barbara Kuhl ☎ 02722-52017

**Frauenhilfe Finnentrop**  
im Gemeindehaus Finnentrop  
Termin: nach Vereinbarung  
Kontakt: Pfrin. Rose-Maria Warns  
☎ 02721-605089

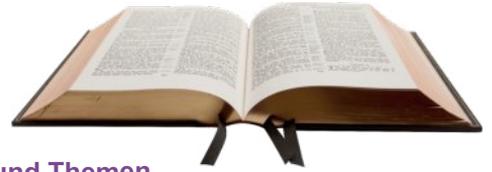
**Frauenhilfe Grevenbrück**  
jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr  
im Gemeindezentrum Grevenbrück  
Kontakt: Gudrun Kreidewolf ☎ 02721-20246

**Frauenhilfe Altenhündem**  
jeden 2. Mittwoch um 15 Uhr  
im Gemeindehaus En-Nest in Altenhündem  
Kontakt:  
Pfr. Dr. Jörg Ettemeyer ☎ 02721-6039741

**Frauenhilfe Würdinghausen**  
jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.15 Uhr  
im Emmaus-Zentrum Würdinghausen  
Kontakt: Gertraud Radke ☎ 02723-2996

**Frauenabendkreis Würdinghausen**  
jeden 2. Dienstag im Monat um 18 Uhr  
im Emmaus-Zentrum Würdinghausen  
Kontakt: Gertraud Radke ☎ 02723-2996

**EVATreff**  
jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus En-Nest in Altenhündem  
Kontakt: Christa Stahl ☎ 02721-9539938



## Bibel und Themen

**Bibelgesprächskreis Grevenbrück**  
um 18 Uhr  
im Gemeindehaus in Grevenbrück  
Kontakt: Pfarrer i.R. Keßler  
☎ 0171-1888611  
Termine: 05.09., 24.10. und 07.11. 2023

**Hauskreis Attendorf**  
jede Woche nach Absprache  
Kontakt: Melanie und Lars Kirchhoff  
☎ 02722-53746

**Online-Gebetskreis**  
nach Absprache  
Kontakt: Melanie Kirchhoff ☎ 02722-53746

**Ökumenischer Arbeitskreis**  
zweimal im Jahr nach Absprache  
Kontakt: Dr. Albrecht Brodhun

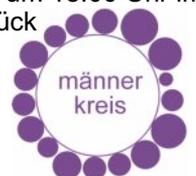
## Sport, Geselliges und Verschiedenes

**Tischtennis für Erwachsene**  
jeden Dienstag um 17 Uhr  
im Gemeindehaus En-Nest  
in Altenhündem  
Kontakt: Ulrich Knebel ☎ 02723-6179



**Spiele-Nachmittag**  
jeden 3. Dienstag in den Wintermonaten  
um 15 Uhr im Emmauszentrum Würdinghausen  
17.10. und 21.11. 2023  
Kontakt: Gertraud Radke ☎ 02723-2996

**Männerkreis**  
montags, nach Vereinbarung um 18.00 Uhr im  
Gemeindezentrum Grevenbrück  
Kontakt: Artur Seidenstücker  
☎ 0151-53279640



# ANGEBOTE UND ARBEITSKREISE

## Anonyme Alkoholiker

treffen sich jeden Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Attendorf

Kontakt: Maria ☎ 02722-6379774

## Arbeitsgruppe Amnesty International (ai)

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit:

Jochen Pfeiffer ☎ 02721-80886

oder Werner Liesmann ☎ 02723-959631

## Diakoniekreis Grevenbrück

im Gemeindehaus Grevenbrück

am 05. September 2023

Kontakt: Pfarrer i.R. Keßler

☎ 0171-1888611

## Gesprächskreis für Angehörige seelisch Kranker

Unterstützung und Hilfe im Umgang mit den Erkrankten, Informationen über typische Krankheitsbilder und deren Auswirkungen sowie Informationen über Behandlung und weitere Begleitungsmöglichkeiten.

Kontakt: ☎ 02723-608493

## Krebshilfegruppe

Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr im St. Josefs-Hospital Altenhudem.

Vielfältige Möglichkeiten zu Kontakt, Beratung und Begleitung für Menschen mit allen Krebserkrankungen.

Kontakt: Ute Heller ☎ 02721-10259

## Besuchsdienst der Kirchengemeinde

Kontakt: Pfr. Dr. Ettemeyer ☎ 02721-6039741

## Besuchsdienst

im Richard-Winkel-Seniorenzentrum in Maumke

Die Mitarbeiterinnen treffen sich dort jeweils am vierten Dienstag in den ungeraden Monaten um 9.00 Uhr.



## Bücherei

### Grevenbrück:

dienstags und donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

### Attendorf:

montags und mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

## AKtief - Team

Wer Interesse hat, aktive Gottesdienste mit Tiefgang vorzubereiten und mit durchzuführen, ist herzlich willkommen.

Kontakt:

Diakonin Kristina Ashoff ☎ 02723-7162985

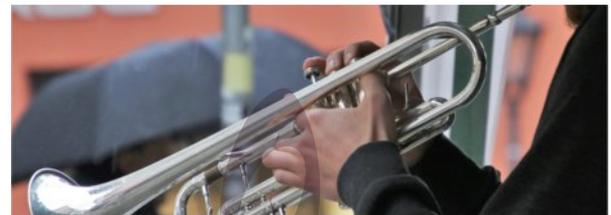
## Musik

### Kirchenchor Attendorf

dienstags um 19.45 Uhr

Chorleitung: Tatjana Hundt

Kontakt: Ada und Gerd Brand ☎ 02722-51923



### Posaunenchor Attendorf

donnerstags um 19.15 Uhr

Kontakt: Jens Dolligkeit ☎ 0151-67236711

### Kirchenchor Finnentrop

dienstags um 17.30 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt: Gemeindebüro ☎ 02721-7296

### Gemeindechor Lennestadt-Kirchhudem

montags um 19.00 Uhr im En-Nest.

Kontakt: Annegret Reinwarth

☎ 02723-5223 o. 02723-717937

### Gospelchor "Sound of Voice"

dienstags um 20.00 Uhr im En-Nest.

Kontakt: Ulrike Wesely ☎ 0160-96643905

### „Kleine Volksliederguppe“

jeden 2. und 4. Freitag im Monat

um 17.00 Uhr im „EnNest“

Kontakt: Gemeindebüro ☎ 02723-60011



# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG



*"Wird's besser?  
Wird's schlimmer?"  
fragt man alljährlich.  
Seien wir ehrlich:  
Leben ist immer lebensgefährlich.  
Erich Kästner*

**Attendorn**

**Lennestadt-Kirchhundem**

**Finnentrop**

**Grevenbrück**



# AMTSHANDLUNGEN

## Taufen:

Attendorn

Finnentrop

Grevenbrück

*„Seht, welche Liebe uns der Vater  
geschenkt hat:*

*Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.“*

*1. Johannes 3,1*

## Trauungen:

LenneStadt-Kirchhudem



## Beerdigungen:

Attendorn



Finnentrop

Grevenbrück

LenneStadt-Kirchhudem



*Meine Seele ist stille zu  
Gott, der mir hilft.*

*Psalm 62,2*



# BERATUNGSSTELLEN

## AIDS-Hilfe Olpe

Kampstr. 26, Olpe ☎ 02761-40322

## Alleinerziehende Mütter und Väter

Kontakt: Carola Heer ☎ 02723-608-221

## AufWind - Kath. Jugend- und Familiendienst

Gartenstr. 6, Lennestadt-Altenhudem

☎ 02723-688910

Bamenohler Str. 248, Finnentrop

☎ 02721-6025830

## Bürgerhilfe Finnentrop

Am Markt 1 – im Rathaus Finnentrop

Bürozeiten: dienstags 10.00-12.00 Uhr und

nach Vereinbarung

☎ 0175-5119073

www.finnentrop.de

## Caritas Kontakte

Attendorn ☎ 02722-9541-74664

Finnentrop ☎ 02721-97627018

Lennestadt und Kirchhudem ☎ 02723-95560

## Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises

Lüdenscheid-Plettenberg

Bahnhofstr. 25, Plettenberg

Zentrales ☎ 02391-9540-0

Schwangeren-, Partnerschafts- und

Elternberatung, Lebensberatung

Schwangerschaftskonfliktberatung

☎ 02391-9540-25

Suchtberatung: ☎ 02391-9540-20

## EiL- Ehrenamt in Lennestadt

Kontakt und Alltagsgespräche am Telefon

Kontakt: Andrea Schiller

☎ 02723-608-220

## Frauenberatungstelle Kreis Olpe

Friedrichstr. 24, Olpe ☎ 02761-1722

Frauenhaus Notruf ☎ 02761-834025

24 Stunden besetzt!

## Jugendhilfe Fachdienste Kreis Olpe

☎ 02761-810

## Kleiderkammer Finnentrop

der Kath. Kirche Bamenohler Str. 258,

Finnentrop, Nähe Bahnhof

Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Dienstag im  
Monat 15.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Frau Beck ☎ 02721-70609

und Frau Kleine ☎ 02721-5570

## Kleiderkammer Grevenbrück

in der Trödelkiste im Gemeindehaus,

Siegener Str. 13,

dienstags von 15.30 bis 18.00 Uhr

## Kompass (kath. Jugend & Familiendienst)

☎ 0151-68813799

## lebensfroh.Kirche im Laden

Danziger Str. 2 in Attendorn

Kontakt: Gerhard Oevermann

☎ 02722-5408691

✉ gerhard.oevermann@ekvw.de

## Männerberatung „Echte Männer reden“

KSD Olpe

☎ 0152-31818887

## Möbelbörse

siehe Seite 32 „lebensfroh“

## Schuldnerberatungsstelle Olpe

☎ 02761-8368-0

## Schwangerenberatungsstelle Olpe

☎ 02761-8368-0

## Sozialpsychiatrischer Dienst

Hilfeleistungen für Menschen mit seelischen

Problemen, Suchtproblemen sowie geistigen

Behinderungen

Thomas-Morus-Platz 1, Lennestadt

☎ 02723-608-494

## Tafel Attendorn

siehe Seite 32 „lebensfroh“

## Warenkorb Finnentrop

St. Anna-Str. 4, Lenhausen (ehem. Grundschule)

Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3.

Dienstag/Mittwoch im Monat 14.00 – 16.00 Uhr

Kontakt: Frau Karin Becker ☎ 02721-70522

## Warenkorb Lennestadt

Lebensmittelausgabe

in der Volksbank-Arena Sauerlandhalle

20.09., 18.10. und 15.11. 2023

jeweils von 13.00 bis 17.45 Uhr

im kleinen Saal

# NEUORDNUNG VON SEELSORGEBEREICHEN

# NEUES MITGLIED IM BEZIRKSAUSSCHUSS FINNENTROP

Liebe Gemeindeglieder,

der bevorstehende Ruhestand von Pfarrerin Warns (siehe Seite 6) verlangte, eine Neuverteilung der Seelsorgebereiche und Aufgaben für nun zwei Pfarrstelleninhaber vorzunehmen. Es galt, die bisherigen drei Seelsorgebereiche innerhalb unserer Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt auf zwei Seelsorgebereiche zu verteilen, mit geordneter pastoraler Zuständigkeit und Ansprechbarkeit. Die Bezirksbüros bleiben in allen vier Bezirken Attendorn, Finnentrop, Grevenbrück und Lennestadt-Kirchhundem bestehen.

Damit Sie wissen, welcher Pfarrer für Sie ab 1. November 2023 zuständig ist, teilen wir Ihnen die von unserem Presbyterium einstimmig beschlossene Neuverteilung der Seelsorgebereiche mit:



**Zur Pfarrstelle 1 (Pfarrer Dr. Jörg Ettemeyer) gehört: der Bezirk Lennestadt-Kirchhundem und der Bezirk Grevenbrück. Dazu kommt das Frettertal und der Ortsteil Weringhausen, sowie der Ort Oberveischede aus dem Bezirk Attendorn.**



**Zur Pfarrstelle 2 (Pfarrer Schliebener) gehört: der bisherige Bezirk Attendorn und der Bezirk Finnentrop, jedoch ohne das Frettertal und den Ortsteil Weringhausen.**

Auskunft über die einzelnen Orte gibt die Homepage der Kirchengemeinde unter: <https://www.evangelisch-attendorn-lennestadt.de/wer-kontakt/eine-gemeinde-vier-bezirke> .

Dieser Neuaufteilung nach pfarramtlicher Zuständigkeit entspricht, dass Pfarrer Andreas Schliebener Mitglied im Bezirksausschuss Finnentrop, Pfarrer Dr. Jörg Ettemeyer Mitglied im Bezirksausschuss Grevenbrück wird. Pfarrer Dr. Jörg Ettemeyer wurde zudem und ab sofort in den Geschäftsführenden Ausschuss (GA) unseres Presbyteriums gewählt.

*Pfarrer Volker Bäumer*



Liebe Kirchengemeinde,

gern stelle ich mich Ihnen ein wenig näher vor. Mein Name ist **Manja Graewe**. Ich bin Mutter einer Tochter (15 Jahre) und eines Sohnes (13 Jahre) und wir wohnen in Bamenohl. Beruflich bin ich an der Fachhochschule Südwestfalen am Standort Meschede als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig sowie als freiberufliche Dozentin im Lehrgebiet für Marketing und Marktforschung. Ich freue mich auf die Mitarbeit im Bezirksausschuss Finnentrop und hoffe, unserem Standort in der Zusammenarbeit mit Lennestadt-Kirchhundem, Grevenbrück und Attendorn eine Stimme geben zu können, damit wir gemeinsam ein vielfältiges Gemeindeleben bewahren können. An dieser Stelle noch einmal ein recht herzliches Dankeschön für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

*Manja Graewe*

# lebensfroh

 KIRCHE IM LADEN Danziger Str. 2,  
57439 Attendorn



lebensfroh. Kirche im Laden  
Gerhard Oevermann  
☎ 02722-5408691 und  
✉ gerhard.oevermann@ekvw.de



AGIL Seniorenbüro  
Wohl zu Hause  
Sprechstunde  
jeden zweiten Mittwoch im Monat  
von **9.00 bis 11.00 Uhr**  
Westwall 55, 57439 Attendorn  
Anne Jahn ☎ 0151-28089651  
✉ agil.attendorn@gmail.com

## ANGEBOTE

**Attendorner Tafel** jeden letzten Dienstag des Monats von **14.00 bis 17.00 Uhr**.

An allen anderen Dienstagen findet eine kleinere Ausgabe am Vormittag von **10.00 bis 11.30 Uhr** statt.

Sylvelin Karsunky ☎ 02722-7648  
Spendenkonto „Attendorner Tafel“  
Sparkasse ALK  
IBAN DE22 4625 1630 0000 0149 51

Die Selbsthilfegruppe „**Depressionen**“ trifft sich am zweiten Freitag im Monat von **15.00 bis 17.00 Uhr**

(Informationen erhalten Sie über das DRK in Olpe) ☎ 02761-2643

**Kleiderkammer**  
montags von **14.00 bis 16.00 Uhr** und  
mittwochs von **14.00 bis 17.00 Uhr**  
☎ 02722-5408691 oder ☎ 0170-7828841  
oder Claudia Schulz ☎ 0176-97768499

**Möbelbörse** montags und mittwochs von **14.00 bis 16.00 Uhr**

Förderband ☎ 02722-6341491 oder  
☎ 0160-3010910

**Reparaturcafé:** Reparatur von Elektrogeräten und Ähnlichem

### Termine auf Anfrage

Michael Greve-Röben ☎ 02722-630921  
☎ 0177-6800737 ✉ m.greve1@gmx.de

„**Silberpeile**“ (Strickclub)  
jeden 1. Donnerstag im Monat  
von **15.00 bis 17.00 Uhr**  
Margret Krüger ☎ 02722-8520

**Tanzen im Sitzen** am ersten und dritten  
Dienstag im Monat von **15.00 bis 17.00 Uhr**  
Renate Biecker-Klaas  
☎ 02722-9689998

**Waffelcafé-Tag** donnerstags  
von **15.00 bis 17.00 Uhr**  
Es gibt Waffeln und heiße Getränke.